

STEINWAY & SONS Förderpreis – Konzerte Saison 2017

PROGRAMM 26. April | 19.30 Uhr

KENJI MIURA

F. Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)

Lieder ohne Worte

op. 62, Nr. 1

op. 67, Nr. 2

op. 102, Nr. 3

Johannes Brahms (1833-1897)

4 Balladen op. 10

- PAUSE -

Frédéric Chopin (1810 – 1849)

Polonaise As-Dur op. 53

Maurice Ravel (1875-1937)

Valses nobles et sentimentales

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Chaconne Bearbeitung Ferruccio Busoni

Kenji Miura wurde 1993 in Japan geboren und begann mit vier Jahren mit dem Klavierspiel. 2006 wurde er von The Purcell School für Musik in London aufgenommen und studierte Klavier bei Roshan Magub und Prof. William Fong. Seit 2011 studierte er an der UdK Berlin bei Prof. Klaus Hellwig und wechselte 2014 an die HfM „Hanns Eisler“ zu Prof. Eldar Nebolsin. Kenji Miura trat bereits in den größten Sälen als Solist, Kammermusiker und Solist mit Orchestern, u. a. in der Wigmore Hall und Queen Elizabeth Hall London, Konzerthaus Berlin, Act City Japan. Musikalische Impulse erhielt er auch auf Meisterkursen unter anderem von Charles Rosen, Dimitri Alexeev, Pascal Devoyon, Laurent Boullé und Peter Nagy. Seine vielen Wettbewerbserfolge sprechen für sein Talent: Mit 10 Jahren erhielt er den 1. Preis der "Rai-on-kai Piano Competition", 2009 war er Finalist beim int. Franz Liszt Klavierwettbewerb Weimar und wurde beim Hamamatsu International Piano Competition 2015 mit einem 'Outstanding Diploma' und gleichzeitig dem AAF Award ausgezeichnet, der von Martha Argerich und Gustav Alink verliehen wurde. Er ist Stipendiat der Yehudi Menuhin Live Music Now Organisation tritt er regelmäßig auf. 2014 erhielt er ein Deutschlandstipendium und seit 2016 ist er ein Stipendiat der Fondation Clavarte (der Schweiz).

PROGRAMM 27. April | 19.30 Uhr

YOSHITO KITABATA

Johannes Brahms (1833-1897)

Variationen über ein eigenes Thema in D-Dur op. 21/1

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Sonate Nr. 7 in D-Dur, op. 10/3

1. Presto, 2. Largo e mesto,

3. Menuetto: Allegro, 4. Rondo: Allegro

- PAUSE -

Sergej Prokofjew (1891-1953)

Sonate Nr. 8 in B-Dur op. 84

1. Andante dolce

2. Andante sognando

3. Vivace

Yoshito Kitabata wurde im Jahr 1988 in Osaka/ Japan geboren. Er nahm seinen ersten Klavierunterricht im Alter von fünf Jahren und studierte an der Kyoto City University of Arts bei Prof. Hirko Mukunoki und Prof. Makoto Ueno. Er schloss sein Studium mit Bestnoten ab und erhielt dafür eine Auszeichnung des Oberbürgermeisters von Kyoto/ Japan. Derzeit setzt er sein Masterstudium an der Universität der Künste bei Prof. Markus Groh fort. Er wurde bei zahlreichen Wettbewerben mit Preisen ausgezeichnet; unter anderem gewann er den 3. Preis beim Japan Chopin Klavierwettbewerb 2010 und den 1. Preis bei der 7. Kobe Art Center Memorial Piano Competition 2015. Bei der Sendai International Music Competition 2016 errang er den 3. Preis und spielte 3 Klavierkonzerte (Beethoven op. 58, Mozart KV 479, Chopin op. 11) mit dem Philharmonie Orchester Sendai unter der Leitung von Pascal Verrot. Beim Lyon Concours International de Musique 2015 erhielt er ein Diplom mit dem Sonderpreis in Form einer Einladung zu einem Musikfestival in Frankreich im Dezember 2016.